



Zug, 5. März 2008, 15:30 Uhr

52 / MEDIENMITTEILUNG

Oberägeri: Autofahrerin stirbt im Ägerisee

Eine 77-jährige Frau ist am Mittwoch (5. März 2008) mit ihrem Auto in einer Kurve ins Schleudern geraten und in den Ägerisee gestürzt. Sie konnte nur noch tot geborgen werden.

Die Frau fuhr um zirka halb zwölf Uhr von Oberägeri in Richtung Morgarten. Nach einer engen Kurve kam ihr Fahrzeug ins Schleudern und prallte links gegen einen Gartenzaun. Von dort aus wurde das Auto auf die Strasse zurückgeworfen, durchbrach das seeseitige Gelände und stürzte in den Ägerisee. Das Auto sank sofort.

Zwei Polizisten der Zuger Polizei nahmen ein auf der anderen Strassenseite liegendes Kanu und stürzten sich sofort und ohne Schutzanzug in das rund drei Grad kalte Wasser. Leider konnten sie die Frau nicht mehr retten. Die beiden Polizisten wurden bei ihrem Einsatz leicht verletzt und mussten sich in ambulante Spitalpflege begeben.

Danach schleppte die Feuerwehr Oberägeri das Fahrzeug mit einer Seilwinde ans Ufer. Ein Spezialkran konnte das Fahrzeug schliesslich aus dem Wasser bergen.

Die Strasse musste für mehrere Stunden gesperrt werden und konnte um 14:30 Uhr wieder freigegeben werden. Die genaue Unfallursache wird vom kriminaltechnischen Dienst der Zuger Polizei abgeklärt.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen bis 16:20 Uhr zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.